

# Sprecher geehrt.

## Champ Clark feierte den 62. Geburtstag.

### Eine großartige Demonstration.

Washington, D. C., 8. März. Die geführte Feier des 62. Geburtstages des Sprechers Champ Clark entwickelte sich als eine großartige Demonstration zu Gunsten der Präsidentschaftskandidatur des Sprechers, an welcher sich nicht weniger als 10,000 Personen beteiligten. Man hat von interessierter Seite behauptet, daß Herr Clark nicht länger das Vertrauen des Herrn Bryan und seines engeren Anhangs genießt und von diesen in der Baltimore Konvention bekämpft werden wird. Da aber zu den Veranstaltern der geführten Feier Herr Götter, T. B. Ryan, der intime hiesige Freund Bryans, und andere prominente Bryaniten gehörten, so muß das Gerücht über Bryans Gegnerschaft mit großer Vorsicht aufgenommen werden. Clark selbst ist gezwungen, sich passiv zu verhalten. Er ist hier an das Kapitol gebunden, während seine Mitbewerber im Lande herumreisen und sich an der Suche nach Delegationen beteiligen können. Im allgemeinen herrscht hier die Ueberzeugung vor, daß Präsident Taft die republikanische und Champ Clark die demokratische Präsidentschaftskandidatur erhalten werden. — Taft schon bei der ersten Abstimmung, Clark dagegen erst auf dem dritten oder vierten Ballot. Der Kampf zwischen Taft und Roosevelt droht republikanischen Partei mehr als verhängnisvoll werden zu wollen. Das konservative Element in der republikanischen Partei ist ohne Zweifel zu Gunsten Tafts, aber Roosevelt ist stark genug, die Siegesaussichten seines Nachfolgers so abzuschwächen, daß ein republikanischer Sieg im November sehr zweifelhaft ist. Als letztes Mittel, die bevorstehende Katastrophe in der republikanischen Partei abzuwenden, wird jetzt der Versuch gemacht, in der Person des früheren Vize-Präsidenten Fairbanks den Mann zu finden, auf welchen sich die Freunde Tafts so wohl wie die Roosevelt'schen einigen können. Es braucht wohl kaum gesagt zu werden, daß dieser Versuch kläglich scheitern wird. In der Ansicht der hiesigen unparteiischen Beobachter hat die vor einigen Tagen gehaltene Rede des Kriegsministers Stimmon die Chancen des Präsidenten ungemein verbessert. Sehr wahrscheinlich wird nun auch der Marineminister, Herr George V. Meyer, bald seinen Standpunkt erklären und wie Stimmon seine Loyalität zum Präsidenten demonstrieren. Auch die Taft'sche Kampagneleitung gilt hier für besser als die Roosevelt'sche von Senator Dixon von Nevada, der sich darin kaum mit dem Abgeordneten McKinley von Illinois messen kann, welcher der Direktor der Taft'schen Vorconvention-Kampagne ist. McKinley steht seit mehreren Jahren an der Spitze des republikanischen kongressionalen Komitees und hat daher politische Erfahrung und enge Verbindungen in jedem Teile des Landes. Dagegen muß sich Senator Dixon auf andere Leute verlassen. Die hiesigen Korrespondenten der größeren Zeitungen fassen schon jetzt an die täglich vom Roosevelt'schen Hauptquartier erlassene Neugiertheitsmenge zu beschränken. In anderen Worten, die großen Zeitungen scheinen ausgefunken zu haben, daß es mit den Chancen Roosevelts die Nominierung zu erhalten, nicht weit her ist. Nach der Chicagoer Konvention mag allerdings Roosevelt wieder das Zentrum des öffentlichen Interesses werden. Die Kandidatur La Follette hat neuen Wind erhalten. Wenn auch der Senator noch auf geroume Zeit verhandelt sein wird, persönlich in der Arena zu erscheinen, so führen seine Freunde den Kampf für ihn fort und sie lassen in den beiden Dakotas, in Minnesota und selbst in Iowa ganz gute Aussichten für ihren Kandidaten erblicken.

# Günstige Entwicklung.

## Jahresbericht der Großbanken in Deutschland.

### Der Geldmarkt ist gesund.

Berlin, 9. März. Von ungemeinem Interesse sind die Jahresberichte, welche gegenwärtig von den Großbanken veröffentlicht werden. Sie tun überzeugend dar, daß die Entwicklung der deutschen Finanzverhältnisse allgemein eine höchst günstige gewesen ist. Die Deutsche Bank hebt die Gesundheit des deutschen Geldmarkts besonders hervor. Diese sei im letzten Sommer zur Evidenz bewiesen worden, als trotz der hohen ausländischen Ansprüche Alles glatt von fluten gegangen sei. Seither sei jedoch in der vorichtigsten Weise operiert worden. Heute, so wird in dem Jahresbericht der Deutschen Bank betont, ständen den ausländischen Forderungen gegenüber, falls ein besseres Verhältnis Deutschlands mit England herzustellen sei, so wäre zu erwarten, daß eine gesunde Volkswirtschaft anhalten würde. Die Reichsbank hebt in ihrem Jahresbericht hervor, daß der deutsche Geldmarkt mehr als früher auf seine eigenen Mittel angewiesen sei. Das große Finanzinstitut verteilt für das verlosene Geschäftsjahr eine Dividende von 5.86 Prozent.

# Flammenopfer.

## Mindestens sechzehn Personen haben Leben eingebüßt.

### Hotel in Chicago abgebrannt.

Chicago, 9. März. Bei einem Feuer, das heute in einem von der Heilsarmee betriebenen Hotel an Clark und Harrison Straße ausbrach, fanden sechs Männer, die dort wohnten, einen qualvollen Tod. Man glaubt, daß man noch mehr Leichen von Opfern finden wird, wenn die Trümmer des abgebrannten Hauses fortgeschafft werden. Einer der bis jetzt bekannten sechs Opfer, ein Anreicher, namens Thomas McMillan, Sprong, als ihm der Ausweg durch die sich schnell ausbreitenden Flammen abgeschnitten war, aus einem Fenster des vierten Stockwerkes auf die Straße und wurde auf der Stelle getötet. Nach Angaben der Verwaltung des Hotels befanden sich zurzeit des Ausbruchs des Feuers 175 Männer darin. Bis heute mittag war es noch nicht möglich gewesen, genau festzustellen, wieviele von diesen verunglückt wurden. Man hat sechs Leichen gefunden, ist aber, wie bereits einwangs bemerkt wurde, der festen Ansicht, das mindestens noch weitere zehn umgekommen sind. Diese Annahme stützt sich auf einen Bericht des Feuerwehrcapitän's, der behauptet, daß in verschiedenen Zimmern des dritten Stockwerkes von zehn Männern gefunden werden können, die von den Löschmannschaften heute vormittag nicht erreicht werden konnten. Mindestens sechs Personen wurden schwer verletzt. Heute mittag wurde bekannt gegeben, daß das Feuer durch die Explosion eines Gaslecks verursacht wurde.

# Opfer der Explosion.

## Sechs Personen in Colorado, Reg. - Bes. Fotonam verlegt.

Berlin, 9. März. Eine verhängnisvolle Explosion, welcher wahrscheinlich vier Menschenleben zum Opfer fallen werden, hat sich im Oberstaats im Regierungsbezirk Potsdam ereignet. Die Explosion geschah in der Cellarderei der dortigen Vinoleum-Fabrik. Sechs Personen, welche sich zur Zeit in der Cellarderei-Abteilung befanden, wurden verletzt, vier unter ihnen lebensgefährlich. In dem Wiederanbau der letzteren wird gearbeitet.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

Berlin, 11. März. Heute begann der Streit der Grubenarbeiter in den westfälischen Bezirken, und fünfzig Prozent der 350,000 Grubenarbeiter beteiligten sich heute schon daran, so daß die meisten Bezirke verlassen daliegen. In allen in den Kohlenbezirken gelegenen Städten und Dörfern werden starke Polizeibereitungen bereit gehalten; doch nach den letzten hier eingetroffenen Nachrichten verhalten sich die Streiker sehr ruhig, wenngleich in zwei Fällen Angriffe auf Grubenarbeiter, die sich weigerten, am Streik teilzunehmen, ausgeführt worden sind. In dem Streit handelt es sich ebenso sehr um einen Kampf zwischen den Führern der beiden rivalisierenden Arbeiterorganisationen, den sozialdemokratischen und den nichtsozialdemokratischen Organisationen wie zwischen Grubenbesitzern und Grubenarbeitern. Nach der Ansicht erfahrener Arbeiterführer hängt der Erfolg des Streiks davon ab, in wie weit die Mitglieder der sozialdemokratischen und der nichtsozialdemokratischen, der „christlichen“ Organisationen zusammen arbeiten. Die öffentliche Meinung in dem westfälischen Kohlenbezirk, die während des letzten großen Streiks auf Seiten der Streiker war, ist augenblicklich entschieden gegen die Streiker. Bis heute mittag hatten sich noch nirgend im Lande irgend welche Folgen des Streiks bemerkbar gemacht. Es sind weder Fabriken geschlossen, noch Preise für Lebensmittel erhöht worden. Die Eisenfabriken in Westfalen, in dem Großherzogtum Luxemburg und in Elsaß-Lothringen haben angeblich genügend Kohlenvorräte eingelegt, um ihre Fabriken mindestens drei Wochen in Gang halten zu können.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

Berlin, 11. März. Heute begann der Streit der Grubenarbeiter in den westfälischen Bezirken, und fünfzig Prozent der 350,000 Grubenarbeiter beteiligten sich heute schon daran, so daß die meisten Bezirke verlassen daliegen. In allen in den Kohlenbezirken gelegenen Städten und Dörfern werden starke Polizeibereitungen bereit gehalten; doch nach den letzten hier eingetroffenen Nachrichten verhalten sich die Streiker sehr ruhig, wenngleich in zwei Fällen Angriffe auf Grubenarbeiter, die sich weigerten, am Streik teilzunehmen, ausgeführt worden sind. In dem Streit handelt es sich ebenso sehr um einen Kampf zwischen den Führern der beiden rivalisierenden Arbeiterorganisationen, den sozialdemokratischen und den nichtsozialdemokratischen Organisationen wie zwischen Grubenbesitzern und Grubenarbeitern. Nach der Ansicht erfahrener Arbeiterführer hängt der Erfolg des Streiks davon ab, in wie weit die Mitglieder der sozialdemokratischen und der nichtsozialdemokratischen, der „christlichen“ Organisationen zusammen arbeiten. Die öffentliche Meinung in dem westfälischen Kohlenbezirk, die während des letzten großen Streiks auf Seiten der Streiker war, ist augenblicklich entschieden gegen die Streiker. Bis heute mittag hatten sich noch nirgend im Lande irgend welche Folgen des Streiks bemerkbar gemacht. Es sind weder Fabriken geschlossen, noch Preise für Lebensmittel erhöht worden. Die Eisenfabriken in Westfalen, in dem Großherzogtum Luxemburg und in Elsaß-Lothringen haben angeblich genügend Kohlenvorräte eingelegt, um ihre Fabriken mindestens drei Wochen in Gang halten zu können.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

Essen, Deutschland, 11. März. Nach einem heute bekanntlich gegebenen amtlichen Bericht haben sich von den in diesem Bezirk beschäftigten 70,868 Grubenarbeitern 112,109 oder 65 Prozent nicht an dem Streik beteiligt. Allgemein ist der Streik im östlichen Teil der Provinz Westfalen. Diejenigen, welche an der Arbeit geblieben sind, werden nicht belästigt. London, 11. März. Im Norden von Wales sind die Preise für Kohlen heute um 75 bis 100 Prozent erhöht worden. Fast ebenso schlimm steht es in anderen Teilen des Landes aus. Während der letzten Woche wurden aus Südwales nur 30,000 Tonnentohlen verschickt, während früher in einer Woche durchschnittlich 400,000 Tonnen verschickt wurden. Heute wurden in den Midland Counties zwei der größten Papierfabriken geschlossen und die Angestellten wurden bis auf weiteres entlassen. Aus verschiedenen Teilen des Landes trafen heute hier in London Nachrichten ein, denen zufolge die Industrietätigkeit überall eingestellt wird, so daß täglich heute in Großbritannien Tausende von Arbeitern beschäftigungslos werden.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

London, 11. März. Der Streit der Kohlenarbeiter in Großbritannien, an dem sich mehr als eine Million Arbeiter beteiligt, wird vorläufig nicht beendet werden. Das war die für viele Fabrikbesitzer und Geschäftsleute niederschmetternde Nachricht, die heute hier eintraf. Man schätzt heute die Zahl derjenigen Arbeiter, welche infolge des Streiks ihre Beschäftigung verloren haben, auf mindestens eine Million, so daß heute in dem britischen Reich über zwei Millionen Arbeiter feiern und die meisten großen Fabriken stillstehen. Für Lebensmittel werden heute unerschwingliche Preise bezahlt. Die Regierung hat nichts unterlassen, um die streitenden Parteien zusammen zu bringen. Alle Versuche sind vergebens gewesen, und man glaubt jetzt, daß sie im Parlament eine Minimum-Lohnkata für die Grubenarbeiter unterbreiten wird. Einige der Grubenbesitzer haben sich zu Gunsten einer Minimum-Lohnkata erklärt. Andere wollen von einer solchen Maßnahme nichts wissen.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

Paris, 11. März. Etwa zwei Drittel aller Kohlengraber in Frankreich haben heute der Aufforderung der „General Miners Federation“ einen viermonatigen Streik zu inaugurieren, Folge geleistet. Dieser Streik ist nicht etwa gegen die Grubenbesitzer gerichtet, sondern soll der Regierung die Solidarität der Kohlengraber in den verschiedenen Ländern dartun und dem Parlament zuviel einen deutlichen Fingerzeig geben, daß die Grubenarbeiter nicht mit den Alterspensionen allein zufrieden sind, sondern mehr verlangen.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

Berlin, 11. März. Heute begann der Streit der Grubenarbeiter in den westfälischen Bezirken, und fünfzig Prozent der 350,000 Grubenarbeiter beteiligten sich heute schon daran, so daß die meisten Bezirke verlassen daliegen. In allen in den Kohlenbezirken gelegenen Städten und Dörfern werden starke Polizeibereitungen bereit gehalten; doch nach den letzten hier eingetroffenen Nachrichten verhalten sich die Streiker sehr ruhig, wenngleich in zwei Fällen Angriffe auf Grubenarbeiter, die sich weigerten, am Streik teilzunehmen, ausgeführt worden sind. In dem Streit handelt es sich ebenso sehr um einen Kampf zwischen den Führern der beiden rivalisierenden Arbeiterorganisationen, den sozialdemokratischen und den nichtsozialdemokratischen Organisationen wie zwischen Grubenbesitzern und Grubenarbeitern. Nach der Ansicht erfahrener Arbeiterführer hängt der Erfolg des Streiks davon ab, in wie weit die Mitglieder der sozialdemokratischen und der nichtsozialdemokratischen, der „christlichen“ Organisationen zusammen arbeiten. Die öffentliche Meinung in dem westfälischen Kohlenbezirk, die während des letzten großen Streiks auf Seiten der Streiker war, ist augenblicklich entschieden gegen die Streiker. Bis heute mittag hatten sich noch nirgend im Lande irgend welche Folgen des Streiks bemerkbar gemacht. Es sind weder Fabriken geschlossen, noch Preise für Lebensmittel erhöht worden. Die Eisenfabriken in Westfalen, in dem Großherzogtum Luxemburg und in Elsaß-Lothringen haben angeblich genügend Kohlenvorräte eingelegt, um ihre Fabriken mindestens drei Wochen in Gang halten zu können.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

Essen, Deutschland, 11. März. Nach einem heute bekanntlich gegebenen amtlichen Bericht haben sich von den in diesem Bezirk beschäftigten 70,868 Grubenarbeitern 112,109 oder 65 Prozent nicht an dem Streik beteiligt. Allgemein ist der Streik im östlichen Teil der Provinz Westfalen. Diejenigen, welche an der Arbeit geblieben sind, werden nicht belästigt. London, 11. März. Im Norden von Wales sind die Preise für Kohlen heute um 75 bis 100 Prozent erhöht worden. Fast ebenso schlimm steht es in anderen Teilen des Landes aus. Während der letzten Woche wurden aus Südwales nur 30,000 Tonnentohlen verschickt, während früher in einer Woche durchschnittlich 400,000 Tonnen verschickt wurden. Heute wurden in den Midland Counties zwei der größten Papierfabriken geschlossen und die Angestellten wurden bis auf weiteres entlassen. Aus verschiedenen Teilen des Landes trafen heute hier in London Nachrichten ein, denen zufolge die Industrietätigkeit überall eingestellt wird, so daß täglich heute in Großbritannien Tausende von Arbeitern beschäftigungslos werden.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

New York, 11. März. Heute begann hier der Streik gegen Washington B. Thomas, den früheren Präsidenten der „American Sugar Refining Co.“; John E. Parsons, den früheren Anwalt der Gesellschaft und eines der Mitglieder des Exekutivkomitees, die früheren Direktoren Arthur Donner und John Mager, gegen den jetzigen Direktor George A. Frazier und den Rechtsanwalt aus Philadelphia Thomas B. Harnd. Die gegen sie erhobene Anklage lautet auf Verschönerung zur Umgehung des Sherman Antitrustgesetzes. Die Vertreter der Bundesregierung in dem Prozeß sind außer Bundes-Distriktsanwalt Wisse, die Anwälte J. W. H. Grim und James R. Knapp.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

Berlin, 4. März. Laut telegraphischer Meldung aus Elbing in Westpreußen hat ein Wachtposten, der an einem Pulverschuppen aufgestellt war, einen über nicht identifizierten Mann erschossen. Der Unbekannte hatte sich zu abendlicher Stunde dem Pulverschuppen genähert. Der Posten rief den Mann dreimal an, ohne daß seine Warnung Beachtung fand. Darauf gab der Posten den Schuß ab, der die verhängnisvolle Wirkung hatte. Der Soldat arztwundte, daß er es mit einem Spion zu tun habe.

# Ein Lohnkampf.

## Kohlengraber in ganz Deutschland streifen

### Lage in Frankreich und England

Berlin, 4. März. Laut telegraphischer Meldung aus Elbing in Westpreußen hat ein Wachtposten, der an einem Pulverschuppen aufgestellt war, einen über nicht identifizierten Mann erschossen. Der Unbekannte hatte sich zu abendlicher Stunde dem Pulverschuppen genähert. Der Posten rief den Mann dreimal an, ohne daß seine Warnung Beachtung fand. Darauf gab der Posten den Schuß ab, der die verhängnisvolle Wirkung hatte. Der Soldat arztwundte, daß er es mit einem Spion zu tun habe.

**Wir zeigen ein vollständiges Lager von Frühjahrs - Anzügen, Mänteln und Röcken**



Wir führen die besten anziehenden neuen Moden in Mäntel und Anzügen für Frauen und Mädchen. Muster, welche von den besten Zeichnern dieses Landes angefertigt sind, werden in diesem Store gezeigt. Jede Größe ist hier, jede gewünschte Farbe, beide in fancy Mixtures, neue Whipcords und Serges.

Wir laden Euch ein, nach unserem Store zu kommen um die Anzüge, Mäntel und Röcke anzuprobieren, um Euch zu überzeugen, daß wir unsere Reputation in Muster aufrecht erhalten. Qualität und Dauerhaftigkeit in Merchandise wurde niemals besser vor Augen geführt wie jetzt.

- Neue Halstrachten für das Frühjahr.
- Feine Spitzenragen.
- Jabots und Halsbinden, die Sorte, welche im Frühjahr getragen wird.
- Unsere Auswahl ist groß.
- Neue Frühjahrs - Schuhe und Hausschuhe.
- Alle neuesten Style in Fußbekleidung für Frauen, Mädchen und Kinder.
- Ausgesuchte Muster. Beste Qualität. Niedrigste Preise.

# Frühjahrs u. Sommer-Kleider

Unsere Auswahl in farbigen und weißen Waaren ist die kompletteste und feinste, die je gezeigt wurde. Alle neuesten Muster eingeschlossen.

Kommen Sie und lassen Sie sich von uns die neuesten Novelties zeigen.

**A. C. & G. F. Filtter**

# Frühere und jetzige Zuckertrümmern vor den Schranken.

New York, 11. März. Heute begann hier der Prozeß gegen Washington B. Thomas, den früheren Präsidenten der „American Sugar Refining Co.“; John E. Parsons, den früheren Anwalt der Gesellschaft und eines der Mitglieder des Exekutivkomitees, die früheren Direktoren Arthur Donner und John Mager, gegen den jetzigen Direktor George A. Frazier und den Rechtsanwalt aus Philadelphia Thomas B. Harnd. Die gegen sie erhobene Anklage lautet auf Verschönerung zur Umgehung des Sherman Antitrustgesetzes. Die Vertreter der Bundesregierung in dem Prozeß sind außer Bundes-Distriktsanwalt Wisse, die Anwälte J. W. H. Grim und James R. Knapp.

# Von Wachtposten erschossen.

Näherste sich in verdächtiger Weise einem Pulverschuppen.

Berlin, 4. März. Laut telegraphischer Meldung aus Elbing in Westpreußen hat ein Wachtposten, der an einem Pulverschuppen aufgestellt war, einen über nicht identifizierten Mann erschossen. Der Unbekannte hatte sich zu abendlicher Stunde dem Pulverschuppen genähert. Der Posten rief den Mann dreimal an, ohne daß seine Warnung Beachtung fand. Darauf gab der Posten den Schuß ab, der die verhängnisvolle Wirkung hatte. Der Soldat arztwundte, daß er es mit einem Spion zu tun habe.

# In den Aufsichtsrat des Suez-Kanals.

Berlin, 4. März. Präsident Heinke von „Nordb. Lloyd“ ist in den Aufsichtsrat des Suez-Kanals gewählt worden. Herr Heinke wird in der Kanalleitung die Stellung einnehmen, welche früher sein Vorgänger an der Spitze der großen Schiffahrtsgesellschaft, Herr Plate, innegehabt hat.

# König Georg als Gefühler.

London, 11. März. König Georg von England hat durch den deutschen Kronprinzen in Deutschland ein Patent für einen von ihm erfundenen Ofen zum Sparen von Kohlen erwidert. Diese Neuigkeit wird in der letzten Nummer einer deutschen wissenschaftlichen Fachschrift veröffentlicht.

Bei Stompes, Frankreich, wurde gestern eine kühne, erst 19 Jahre alte Luftschifferin, namens Suzanne Bernard, bei einer Probefahrt getötet.

# Wenn Sie Möbeln g brauchen

so kommen Sie nach unserem Store, setzen sich unseren Möbelvorrath an und fragt nach den Preisen. Wenn Sie ein

# Piano oder Orgel

kaufen wollen, so kommen Sie erst zu uns, denn wir sind in der Lage, Ihnen für Ihr Geld bessere Auswahl zu geben, wie sonst Jemand.

Wir haben immer Zeit, Euch die Waaren zu zeigen und Preise anzugeben.

Geschäftlich Ihr  
**E. C. PRESCOTT,**  
Store Phone A-6      Residenz Phone L-6

**Stor's Special Old German Beer**  
A RICH AND RARE OLD MELLOW BEER WITH A DELIGHTFUL TANG BREWED WITH GREAT CARE BY THE OLD GERMAN METHOD NOTHING TO EQUAL IT IN AMERICA IT HAS SCORED A REMARKABLE SUCCESS  
Verkauft von allen leitenden Händlern in Bloomfield.

Abonniert auf die „Germania“